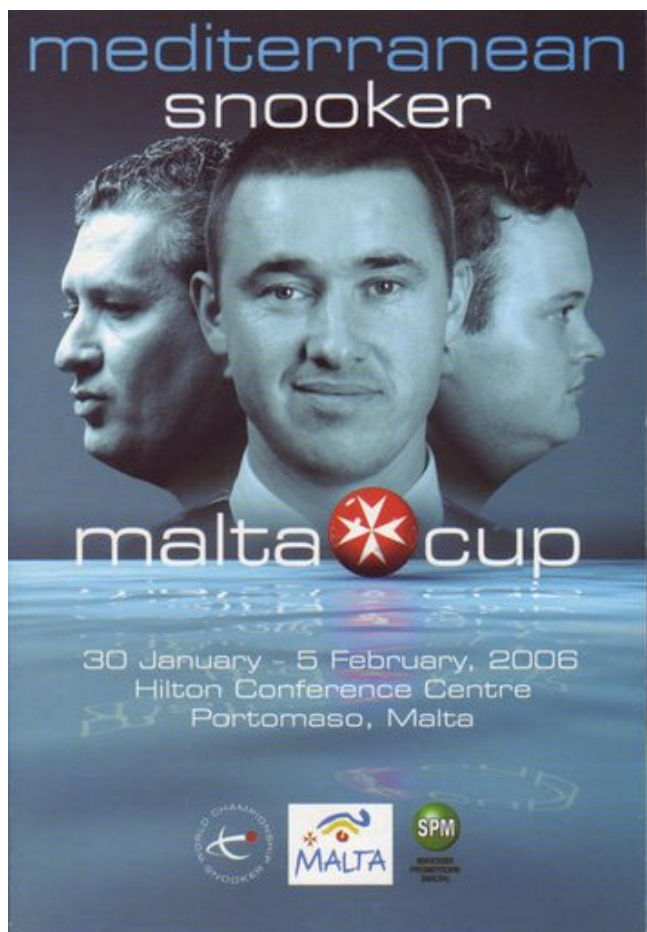


European Events – Malta Grand Prix (Ranking Turnier 1999), European Open, Irish Open, Malta Cup (Ranking Turnier bis 2007)



Vor der Saison 1988/89 wurde kein einziges Rankingturnier außerhalb Englands ausgetragen. Zu stark war die Dominanz der Spieler im Mutterland des Snookers. Die WPBSA als Organisationszentrum hatte jedoch die Vorstellung, diese Billardspielart sowohl auf nordamerikanischem Boden als auch in Kontinentaleuropa zu etablieren. Zumindest letzteres ist tatsächlich gelungen, wenn man die Einschaltziffern im TV bei Snookerübertragungen zum Maßstab nimmt. Zunächst wurde in Frankreich, später in Belgien und schließlich in Malta gespielt. Die Saison 1995/96 bringt etwas Konfusion in die europäischen Events, da der Dezemberplatz an das *German Open* ging, und damit das *European Open* im Frühjahr ausgetragen werden musste. Für weitere zwei Jahre blieb das German Open ein Ranglistenturnier, danach folgte noch ein *German Masters* als Einladungsevent (siehe dort). 1998 benannte man das European Open kurzerhand in *Irish Open* um, da Dublin der Austragungsort war. Gleichzeitig mit diesen Rankingturnieren wurde seit 1994 auch der *Malta Grand Prix* ausgetragen, 1999 zum bislang einzigen Mal im Rahmen der European Open als Ranglistenveranstaltung. Drei weitere European Opens fanden ebenfalls in der Hauptstadt Maltas statt, und seit 2005 wird ein, *Malta Cup* genanntes, Turnier

durchgeführt, seit 2008 als Einladungsveranstaltung mit einem Rundenformat in den ersten Phasen. Zweimal, 1988 in der Qualifikation durch Alain Robidoux, und 2001 durch Stephen Hendry, durften sich die Zuschauer bei einem European Event über ein Maximum Break freuen. 2011 kehrte das German Masters nach mehr als einem Jahrzehnt auf den Circuit zurück, mit einem von allen Beobachtern enorm gefeierten Auftritt in Berlin. Den Sieg trug der nach Jahren des Durchhängens zur Bestform zurückfindende Waliser Mark Williams davon.



European Events – Malta Grand Prix (Ranking Turnier 1999), European Open, Irish Open, Malta Cup (Ranking Turnier bis 2007)

Malta Cup

2008	Shaun Murphy (ENG)	9-3	Ken Doherty (IRE)
R 2007	Shaun Murphy (ENG)	9-7	Ryan Day (WAL)
R 2006	Ken Doherty (IRE)	9-8	John Higgins (SCO)
R 2005	Stephen Hendry (SCO)	9-7	Graeme Dott (SCO)

European Open

R 2004	Stephen Maguire (SCO)	9-3	Jimmy White (ENG)
R 2003	Ronnie O'Sullivan (ENG)	9-6	Stephen Hendry (SCO)
R 2001	Stephen Hendry (SCO)	9-2	Joe Perry (ENG)

Malta Grand Prix

2000	Stephen Hendry (SCO)	7-1	Mark Williams (WAL)
R 1999	Ken Doherty (IRE)	9-3	Mark Williams (WAL)

Irish Open

R 1998	Mark Williams (WAL)	9-4	Alan McManus (SCO)
--------	----------------------------	------------	--------------------

European Open

R 1997	John Higgins (SCO)	9-5	John Parrott (ENG)
R 1996	John Parrott (ENG)	9-7	Peter Ebdon (ENG)
R 1994	Stephen Hendry (SCO)	9-3	John Parrott (ENG)
R 1993(H)	Stephen Hendry (SCO)	9-5	Ronnie O'Sullivan (ENG)
R 1993(F)	Steve Davis (ENG)	10-4	Stephen Hendry (SCO)
R 1992	Jimmy White (ENG)	9-3	Mark Johnston-Allen (ENG)
R 1991	Tony Jones (ENG)	9-7	Mark Johnston-Allen (ENG)
R 1990	John Parrott (ENG)	10-6	Stephen Hendry (SCO)
R 1989	John Parrott (ENG)	9-8	Terry Griffiths (WAL)

Malta Grand Prix

1998	Stephen Hendry (SCO)	7-6	Ken Doherty (IRE)
1997	Ken Doherty (IRE)	7-5	John Higgins (SCO)
1996	Nigel Bond (ENG)	7-3	Tony Drago (MLT)
1995	Peter Ebdon (ENG)	7-4	John Higgins (SCO)
1994	John Parrott (ENG)	7-6	Tony Drago (MLT)

Maximum Breaks – European Events

1988	Alain Robidoux – Jim Meadowcroft (Qual.)
2001	Stephen Hendry – Mark Williams